

Fly Lili zieht sich aus München zurück: Flüge nach Brasov eingestellt!

Die rumänische Airline Fly Lili beendet ab Januar 2025 alle Flüge von München nach Braşov aufgrund geringer Nachfrage.

Erding, Deutschland -

Die rumänische Airline Fly Lili zieht sich nach nur sechs Monaten von deutschen Flughäfen zurück. Laut **Merkur** wird die Airline sämtliche Flüge ab Anfang Januar 2025 einstellen, darunter auch die Verbindung von München nach Braşov, die seit Sommer 2024 angeboten wurde. Die letzten Flüge nach Braşov finden am 6. und 8. Januar 2025 statt, bevor die Fluggesellschaft am 11. Januar 2025 den Flughafen Braşov aufgrund geringer Nachfrage verlässt.

Bereits zu Beginn des Jahres kündigte Fly Lili auf Instagram an, dass die Flüge vom und zum Braşov Ghimbav International Airport ab dem 10. Januar 2025 vorübergehend ausgesetzt werden. Die Passagiere, die nach dem 8. Januar gebucht haben, erhalten eine vollständige Rückerstattung ihrer Ticketpreise. Die durchschnittliche Auslastung der Flüge lag nur bei 30 Prozent, was zu einem monatlichen Verlust von 1,5 Millionen Euro führte.

Rückzug aus dem Liniengeschäft

Die Airline plant, sich künftig auf den Wet-Lease-Betrieb und Charterflüge zu konzentrieren. Laut **Aerotelegraph** zieht sich Fly Lili damit aus dem Linienbetrieb ganz zurück. Betroffen sind

nicht nur die Verbindungen nach Braşov, sondern auch Flüge von und nach Nürnberg und Stuttgart.

Der ursprüngliche Betriebsstart war für Anfang 2024 vorgesehen, jedoch hatte die Airline Schwierigkeiten mit Verspätungen und Flugausfällen, was zu einer Pausierung der ersten Strecken Ende Juni 2023 führte. Ein Neustart im August 2023 brachte Verbindungen von Braşov nach München, Stuttgart und Nürnberg mit sich. Geplante zusätzliche Verbindungen nach Bukarest, Iaşi und anderen Städten wurden jedoch nicht umgesetzt.

Der Airline-Chef Jürgen Faff entschuldigte sich für die Absagen und erklärte, dass die Ticketpreise ab dem 11. Januar 2024 hoch sein werden, um Stornierungen zu vermeiden. Die Flotte von Fly Lili besteht aus zwei Airbus A319 und zwei A320.

- Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ursache	geringe Nachfrage
Ort	Erding, Deutschland
Schaden in €	1500000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.merkur.de• www.aerotelegraph.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at